



Montag, 27. August 2018

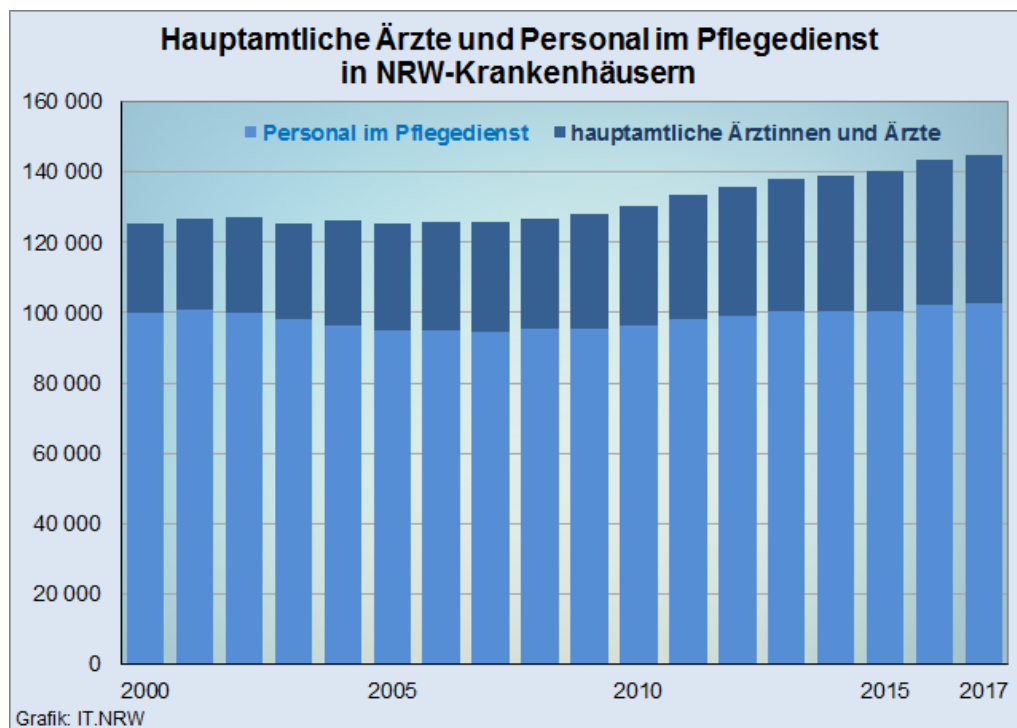
NRW-Krankenhäuser: Mehr Personal und weniger Patienten im Jahr 2017

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2017 wurden in den 344 nordrhein-westfälischen Krankenhäusern mehr als 4,6 Millionen Patientinnen und Patienten vollstationär versorgt; das waren 0,5 Prozent weniger als 2016. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes mitteilt, war die Zahl der hauptamtlichen Ärztinnen und Ärzte mit 42 224 Personen um 2,3 Prozent höher als ein Jahr zuvor (2016: 41 262). Die Beschäftigtenzahl im Pflegedienst stieg gegenüber dem Vorjahreswert um 0,6 Prozent auf 102 744 (2016: 102 081).



Tabellarische Daten der Grafik

Hauptamtliche Ärzte und Personal im Pflegedienst in NRW-Krankenhäusern		
Jahr	Personal im Pflegedienst	hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte
2000	100 004	25 450
2001	100 711	26 056
2002	100 001	26 984
2003	98 082	27 446
2004	96 161	30 071
2005	95 050	30 329
2006	95 089	30 573
2007	94 643	31 069
2008	95 240	31 534
2009	95 463	32 781
2010	96 444	33 923
2011	98 244	35 290
2012	98 911	36 857
2013	100 269	37 915



Hauptamtliche Ärzte und Personal im Pflegedienst in NRW-Krankenhäusern		
Jahr	Personal im Pflegedienst	hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte
2014	100 251	38 892
2015	100 312	39 921
2016	102 081	41 262
2017	102 744	42 224

Wie die Statistiker weiter mitteilen, ist die Verweildauer von Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern im Langzeitvergleich um durchschnittlich 2,8 Tage gesunken: 2017 blieben Personen im Schnitt 7,2 Tage im Krankenhaus; im Jahr 2000 hatte die Verweildauer noch bei 10,0 Tagen gelegen. Der Bestand an Krankenhäusern ist - auch aufgrund von Fusionen - im gleichen Zeitraum um 118 Häuser auf 344 gesunken. Die Zahl der Krankenhausbetten war um 12,8 Prozent niedriger als im Jahr 2000. (IT.NRW)

(243 / 18) Düsseldorf, den 27. August 2018

[☞ Krankenhäuser in NRW in den Jahren 2000, 2015, 2016 und 2017 \(Kreisergebnisse\)](#)